

Arbeitsanleitung Portpunktion

1.Schritt

Vorbereitung	
Material	
Hautdesinfektionsspray	
Händedesinfektionsmittel	
sterile Tupfer	
Sterile Handschuhe	
Sterile Unterlage	
Steriles Lochtuch	
Spezialkanüle mit Löffelschliff z.B. Gripper Nadel Größe z.B. 22G, 19mm Länge	
Sterile Kompressen	
10-ml-Spritze	
Kanüle 20G oder 22G	
10 ml NaCl Ampulle (Glas oder Kunststoff 0,9% zum Spülen)	
Tegaderm (Transparentverband)	
Dreiwegehahn	
Abwurfbehälter	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung bei unbekanntem Patienten. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen der Identität der Person. Patienten, bei denen man sich nicht sicher ist, nach ihrem Namen fragen! 	
<ul style="list-style-type: none"> • Indikation der Maßnahme erläutern 	

Steriles Arbeiten unbedingt erforderlich, da hohe Infektionsgefahr durch zentralen Zugang!

2.Schritt

Materialien und Einstichstelle vorbereiten
<ul style="list-style-type: none"> • Hygienische Händedesinfektion, mindestens 30 sec.
<ul style="list-style-type: none"> • Flache Lagerung des Patienten und Ihn bitten in entgegengesetzte Richtung zu schauen
<ul style="list-style-type: none"> • Punktionsstelle ertasten und mit Hautdesinfektion einsprühen
<ul style="list-style-type: none"> • Mittel nur kurz einwirken lassen und mit sterilem Tupfer/Kompresse zweimal kreuzweise abwischen (mechanische Komponente der Desinfektion)
<ul style="list-style-type: none"> • Hautdesinfektionsmittel erneut aufsprühen und vorgeschriebene Zeit einwirken lassen ca. 1 Min. bis Alkohol verdunstet ist, (vgl. Herstellerangaben) dann Stelle nicht mehr unsteril abwischen oder berühren!
<ul style="list-style-type: none"> • Sterile Handschuhe anziehen
<ul style="list-style-type: none"> • Während das Desinfektionsmittel trocknet, Arbeitsplatz und -materialien richten <ul style="list-style-type: none"> ◦ sterile Unterlage anreichen lassen und ausbreiten ◦ auf die sterile Unterlage folgende Materialien anreichen lassen und ablegen: <ul style="list-style-type: none"> - Lochtuch - Punktionskanüle - 10 ml Spritze und Kanüle - Dreiwegehahn - ggf. sterile Schlitzkompresse - Tegaderm
<ul style="list-style-type: none"> • Kanüle auf die Spritze aufsetzen
<ul style="list-style-type: none"> • 10 ml NaCl Ampulle anreichen lassen, NaCl aufziehen, danach Kanüle sichtbar auf dem Arbeitsplatz wieder ablegen, um sie später zu entsorgen
<ul style="list-style-type: none"> • Steriles Lochtuch am Patienten im Bereich der Einstichstelle anbringen
<ul style="list-style-type: none"> • Hautdesinfektionsmittel von dritter Person nochmals aufsprühen und vorgeschriebene Zeit einwirken lassen

3. Schritt

Portkanüle vorbereiten
<ul style="list-style-type: none"> • Dreiwegehahn an der Punktionskanüle anschließen
<ul style="list-style-type: none"> • Portkanüle und Dreiwegehahn mit NaCl Spritze entlüften, anschließend Dreiwegehahn und Klemme schließen.


4. Schritt

Punktion
<ul style="list-style-type: none"> • Fixierung des Portgehäuses zwischen 2 Fingern.
<ul style="list-style-type: none"> • Straffung der Haut über der Portmembran.
<ul style="list-style-type: none"> • Senkrecht einstechen der Nadel in die Mitte der Membran, bis diese auf dem Boden aufsetzt, jedoch kein festes Aufdrücken der Nadel, da Verbiegungsgefahr besteht. Nadelrotationen unbedingt vermeiden!
<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung, ob Portsystem durchgängig ist, indem die Klemme und der Dreiwegehahn geöffnet und die Kochsalzlösung langsam (bis zu 1 min.) injiziert wird. Dies sollte ohne Widerstand möglich sein, es darf sich dabei kein Hautödem um die Einstichstelle bilden. Anschließend Klemme und Dreiwegehahn wieder verschließen.
<ul style="list-style-type: none"> • Nun vorbereitete Infusion oder Verschlusskonus an Dreiwegehahn anschließen
<ul style="list-style-type: none"> • Steriles Verbinden mit Tegaderm, dabei das Datum des Punktionstermins auf dem Tegaderm notieren

Nicht vergessen, beim Aufräumen des Arbeitsplatzes die Kanüle im Abwurfbehälter zu entsorgen!!!

Tipps und Tricks:

- Keine Blutentnahme über den Port !
- Vor jeder Injektion über den Port mit NaCl Portsystem auf Durchgängigkeit prüfen
- Nach jeder Injektion spülen mit 10 ml NaCl 0,9%
- Zur Injektion nur Spritzen mit einem Volumen von mindestens 10 ml verwenden, da der Druck auf der Portkammer umso größer ist, je kleiner der Spritzenkolben ist.
- Nach jeder Injektion sollte die Klemme am Kanülenschlauch oder der Dreiwegehahn verschlossen werden, damit die Flüssigkeitssäule im Kanülenschlauch erhalten bleibt.
- Vor Punktion, das Portsystem sorgfältig ertasten und bestmögliche Grippernadel Größe wählen, damit Nadel nicht absteht
- Falls Zweifel ob Nadel richtig liegt, an die Infusion Kochsalzlösung anschließen und durchlaufen lassen. Erneut kontrollieren ob sich eine Quaddel bildet bzw. Patient fragen ob er einen vermehrten Druck spürt

Probleme und Sonderfälle:

- erschwerte Injektion: Die Injektion muss sofort abgebrochen werden. Es könnte eine Fehllage der Kanüle vorliegen oder eine Vene thrombosiert sein. Es besteht die Möglichkeit das Portsystem mit Vitamin C anzuspülen, um dieses wieder durchgängig zu bekommen.
- Paravasat: Die Infusion sofort stoppen. Weiteres Vorgehen abhängig von der infundierten Substanz.
- Infektion: Bei einer Endoplastitis ist eine Auffiebung bis hin zur Sepsis möglich. Die Infusion über den Port muss gestoppt werden. Die antibiotische Sanierung ist selten erfolgreich, eine Neuimplantation ist erforderlich.
- Hervorstehende Nadel: falls Nadel zu lang, mit steriler Schlitzkomresse Nadel ab polstern und mit Tegaderm verbinden

Literatur:

Bücher:

Vieten: „Medical Skills für Famulatur und PJ“, 4. Auflage, Stuttgart 2005

Internet:

Palliative Care: <http://www.palliativecare.bbraun.de/>

Erstellt von:

Anna Saueremann

Dr. med. Luisa Segarra

Dr. med. Markus Frieser

Dr. med. Thaddaeus Till Wissniowski

PD Dr. med. Thomas Bernatik